

Pressemitteilung

Alles schön der Reihe nach

Vorab eine Montagezarge zu setzen bedeutet de facto zwei statt einen Rahmen zu setzen. Unter dem Strich gesehen ist dieses Verfahren dennoch schneller und wirtschaftlicher.

Lengerich (Ems), November 2024

Beim Elektro- und Sanitärhandwerk ist es schon lange Standard, die schrittweise Montage, angepasst an die Nass-/Schmutzphase und den finalen Ausbau. Analog hierzu macht es auch bei den Fenstern und Türen Sinn, diese hochwertigen und empfindlichen Bauteile erst ganz zum Schluss, nach Beendigung der schmutzigen und nassen Bauphase zu montieren. Montagezargen in allen erforderlichen Bautiefen sind deshalb fester Bestandteil im Lager- und Lieferprogramm von FOPPE+FOPPE.

Qualitativ mit Fenstern und Türen auf einer Höhe

In Material und Ausführung qualitativ auf Augenhöhe mit den Fenster- und Türelementen bietet FOPPE+FOPPE als einziger Zulieferer Montagezargen aus hochwertigen Kunststoff-EMW-Profilen an. Lieferbar sind Stangenware oder fertig auf Maß geschnittene Bausätze. Die meisten Verarbeiter jedoch entscheiden sich für eine Lieferung komplett vorgefertigter Vormontagerahmen. Die vorgefertigten Zargen sind standardmäßig an den Ecken verschweißt. Die Vorteile: Eine hohe Stabilität bereits bei der Montage sowie die Luft- und Regendichtheit. Die beiden verschweißten Ecken oben sind auf Gehrung geschnitten, unten ist eine Querstrebe aus EPS oder Phonotherm stumpf zwischengesetzt und verschraubt.

Die zwei Montagestufen

Pressestelle

Proesler Kommunikation GmbH
Tristan Staack
Karlstraße 2
72072 Tübingen
Germany
Tel: +49 (0) 70 71 234 16
Fax: +49 (0) 70 71 234 18
t.staack@proesler.com
www.proesler.com

Im ersten Schritt werden die witterungs- und schmutzunempfindlichen Vormontagerahmen bereits in der Nassphase in die Rohbaulaibungen eingesetzt. Falls zur funktionssicheren Abdichtung erforderlich, erhalten die Laibungen zuvor einen Glattstrich. Kostengünstig ist eine luftdichte und gleichzeitig dämmende Abdichtung mit dem Volumen-Aerosol-Kleber ClearoPAG 167plus. Diese Fuge muss dann lediglich an der Außenseite noch UV-beständig und gegen Regen abgedichtet werden. Alternativ wird an den Rahmen selbst vor dem Einsetzen rundum eine Dichtungsfolie beziehungsweise ein leicht quellendes Kompriband angebracht. Hier muss dann noch mit Schaum die Wärmedämmung hergestellt werden. Einsetzen auf Tragklötzen, Ausrichten und das Verschrauben mit Dübeln, Direktmontageschrauben oder Mauerankern sind die nächsten Schritte. Abschließend kann ein einfacher mit Schutzfolie gespannter Holzrahmen oder eine Bau-Tür eingesetzt werden. Bautechnisch ist jetzt eine solide Schnittstelle geschaffen für die finale äußere Abdichtung, das Anputzen sowie den Anstrich. Bei WDV-Systemen wird die erforderliche Anputzdichtleiste bereits auf der Montagezarge vormontiert.

Die Endmontage erfolgt erst mit Fertigstellung der Rohbaustelle, nachdem die „schmutzigen Arbeiten“ abgeschlossen sind und möglichst auch die Austrocknung des Rohbaus bereits begonnen hat. Dies geschieht in wenigen Arbeitsschritten: Demontage des Folienrahmens beziehungsweise der Bau-Tür, Einsetzen und Abdichten des Blendrahmens, Einhängen der Flügelelemente – alles wie gewohnt.

Auf der Gewinnerseite

Vieles spricht für ein zweistufiges Vorgehen – trotz der vermutlich doppelten Rahmenmontage. Neben einem weitgehend vom Bauablauf unabhängigen Montagezeitpunkt sind an erster Stelle zu nennen: der Wegfall aufwändiger Schutzmaßnahmen und die Gewähr bei Abnahme beschädigungsfreie Fenster- und Türelemente präsentieren zu können. Doch auch für später ist gesorgt. Bei Beschädigungen oder Sanierungen reduziert sich ein Fenster- oder Türentausch auf wenige Handgriffe – Mauerwerk, Putz, WDVS oder Anstriche bleiben hierbei unbeschädigt. Vormontagerahmen aus EMW-Profilen von FOPPE+FOPPE rechnen sich also nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft.

Textlänge: ca. 3.800 (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

FOPPE + FOPPE GbR
Kommunikation und Marketing
Foppenkamp 18
49838 Lengerich (Ems)
Germany
Phone: +49 5904 9393-178
E-mail: Marketing.FOPPE@foppe.de
www.foppe.de

Text und Abbildungen

Der Presstext sowie die Abbildungen stehen unter folgendem Link zum Download bereit:
<https://download.proesler.com/foppe-bau-2025.zip>

Abdruck frei – Belegexemplar an Proesler Kommunikation erbeten.

Abbildungen:

Bitte achten Sie auf die korrekte Nennung der Bildnachweise und auf die ausschließliche Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung.



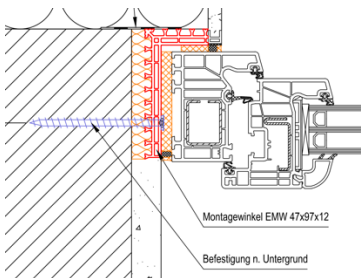
Oben und seitlich bilden auf Gehrung geschnittene, stabil miteinander verschweißte EMW-Profile den Rahmen der Montagezarge. Unten ist eine Querstrebe aus EPS oder Phonotherm stumpf zwischengesetzt und verschraubt.

©FOPPE + FOPPE



Das für die Zarge verwendete EMW-Profil ist absolut witterungsbeständig, formstabil und in hohem Maße druckbelastbar. Es eignet sich auch für viel andere bautechnische Anwendungen.

©FOPPE + FOPPE



Mit der Montagezarge wird eine klare konstruktive Trennung zwischen Rohbau und Einbauelement geschaffen. Eine perfekte Luft- und Regendichte sind gewährleistet. Das Fenster oder die Tür werden erst nach Abschluss der Rohbauarbeiten eingesetzt und können später leicht wieder ausgetauscht werden.

©FOPPE + FOPPE